

Berge und Natur ziehen in unserer Region

Das Land Steiermark hat eine Liste der 100 beliebtesten Ausflugsziele erstellt. Bezirks-Spitzenreiter ist die Mariazeller Bürgeralpe.

Von Franz Pototschnig

Alljährlich erhebt die „Steirische Tourismus- und Standortmarketing GmbH“ die beliebtesten Ausflugsziele des Landes. Dabei wird unterschieden zwischen Zielen, bei denen Zählungen möglich sind – etwa durch Eintrittskarten –, und jenen, bei denen man auf Schätzungen angewiesen ist. Bei Letzteren liegt die Basilika Mariazell mit geschätzten 700.000 Besuchern weitaus an der Spitze, gefolgt vom Stubenbergsee, der es im Vorjahr auf 350.000 Ausflügler brachte. Auf dem dritten Platz liegt der Motorikpark Gamlitz, danach folgt schon das nächste Ausflugsziel aus unserer Region: der Grüne See in Tragöß mit 100.000 Besuchern.

Einfacher ist die Listenerstellung für jene Tourismusziele, bei denen Eintritt kassiert wird. Hier ist der Grazer Schlossberg an einsamer Spitze: Exakt 1.109.740 Karten für die Zahnradbahn und den Lift wurden im

Vorjahr verkauft. Weit abgeschlagen rangieren das Zotter Schokoladentheater (267.000), sowie Schloss Eggenberg und die Tierwelt Herberstein (je 252.000 Besucher).

Bei den gezählten Ausflugszielen liegt die Mariazeller Bürgeralpe mit gut 85.000 Auffahrten an elfter Stelle. Auf 60.000 Besucherinnen und Besucher brachte es der beliebte Ökopark-Hochreiter in der Breitenau, das bedeutet den 18. Platz. Er liegt zwar im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag, gehört touristisch aber nicht zur Hochsteiermark, sondern zum „Almenland“, das weitgehend den Nachbarbezirk Weiz umfasst. Die Aflenzer Bürgeralm hatte im Vorjahr 34.000 Gäste auf Sesselbahn und Mautstraße zu verzeichnen, was steiermarkweit den 33. Platz bedeutet. Und die Museumstramway Mariazell konnte sich mit 30.000 Gästen auf Platz 38 einreihen.

Tourismuslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl betont die



breite Streuung der beliebten Ausflugsziele über die gesamte Steiermark hinweg. Aber nicht nur in geografischer Hinsicht, auch thematisch sind die Anziehungspunkte sehr vielfältig ausgerichtet, wie Eibinger-Miedl sagt: „Von Kulinarik über Sport und Kultur bis hin zur Entspannung reicht der bunte Mix an Möglichkeiten in der Steiermark.“ Was die Region Hochstei-

ermark betrifft, so ist es vor allem die Natur, die viel Publikum anlockt, wie aus den oben genannten Zielen zu erkennen ist.

Sehr erfreut über diese Zahlen ist Hochsteiermark-Geschäftsführerin Ute Gurdet: „Der Tourismus wird meist nur an den Nächtigungszahlen gemessen. Aber auch die Tagesgäste bringen enorm viel Wertschöpfung

REGIONALREDAKTION BRUCK/MUR

Koloman-Wallisch-Platz 23,
8600 Bruck/Mur.

Tel. (03862) 52 400; Mo. bis
Do. von 8 bis 12.30 Uhr,
Freitag von 8 bis 13 Uhr.
bruck@kleinezeitung.at

Redaktion: Christian Huemer
(DW 18), Martina Pachernegg

(DW 14), Franz Pototschnig
(DW 16), Moritz Prettenhofer,
Ulf Tomaschek (DW 15)

Sekretariat: Barbara Rechberger,
Bianca Angerer
Werbeberaterin: Julia Blasl,
Tel. 0664-82 06 899

Abo-Service und Digital-
support: Tel. (0316) 875 3200;



Die Aflenzer Bürgeralm hatte im Vorjahr 34.000 Gäste. Rechts Hängebauschweine im Ökopark Hochreiter

BARBARA
RECHBERGER, ÖKOPARK



Die Mariazeller Bürgeralpe wurde im Vorjahr von 85.000 Menschen besucht, im Bild die „Arche des Waldes“

MARIAZELL ONLINE



Vizebgm. Ernst Nierer, Vereinsobmann Ernst Kovacic, Kurator Hubert Holzer

HEIKE DOBROVOLNY

AUSSTELLUNG

Neuberger Originale aus drei Jahrzehnten

Im aufgelassenen Bahnhof von Neuberg werden derzeit Fotos von Persönlichkeiten aus dem Ort gezeigt.

in die Region, sie beleben die Gastronomie und sind sehr gute Gäste. Und vor allem: Viele kommen nicht nur einmal, sondern immer wieder.“ Deshalb sieht Gurdet es sehr positiv, dass die Tagesgäste immer stärker in die touristische Bewertung einbezogen werden: „Das ist für uns wichtig, denn wir haben eine Vielzahl an attraktiven Ausflugszielen.“



Vor einiger Zeit wurde der Verein „Bahnhof Neuberg – miteinander gestalten“ gegründet, der es sich zum Ziel gesetzt hat, den Bahnhof Neuberg nicht nur zu renovieren, sondern auch mit neuem Leben zu erfüllen. Eine Ausstellung bildet nun den Auftakt zu einem kulturellen Programm.

In dieser Ausstellung sind Neuberger Porträts zu sehen. Hubert Holzer vom Bahnhofsverein hat in seinem umfangreichen Archiv gestöbert und eine Auswahl an Fotografien unter dem Titel „Neuberger Originale“ zusammengestellt. Die Fotosammlung stammt von seiner Mutter Rosa Holzer, die eine reiche Sammlung an heimatischen Schätzen zusammengetragen hatte. Darunter befinden sich auch die Fotografien von Hans Blaser (1921-2016), der bei seinen Spaziergängen durch den Ort viele Alltagsszenen festgehalten und gesellschaftliche Ereignisse

dokumentiert hat. Diese Fotos sind Zeitdokumente und machen nicht nur auf die Veränderungen im Ort, sondern auch auf die Vergänglichkeit der Menschen und der Dinge aufmerksam.

Die von Hubert Holzer ausgewählten Aufnahmen von den „Neuberger Originalen“ stammen aus den Jahren 1955 bis 1980. Die namentliche Nennung der Dargestellten erleichtert den Besuchern die Zuordnung. „Die gute alte Zeit“, hört man so manche Besucher sagen, die mit Wehmut zurückdenken.

Die Ausstellung wird an drei Wochenenden im „Wartesaal der 3. Klasse“ im ehemaligen Bahnhofsgelände Neuberg gezeigt. Damit wird ein weiterer Akzent vom neu gegründeten Verein „Bahnhof Neuberg – Gemeinsam miteinander“ gesetzt. Nachdem ein Verkauf des denkmalgeschützten Gebäudes, das im Besitz der Gemeinde

ist, vom Gemeinderat abgewendet worden ist, wird das Objekt für öffentliche Zwecke genutzt.

Vizebürgermeister Ernst Nierer betonte bei der Eröffnung, dass hier den Worten auch Taten folgen und lobte die vorangegangene Verschönerungsaktion des Vereins. Er blickt daher positiv in die Zukunft, was den Bahnhof betrifft. Der Verein hat übrigens vor, weiterhin tatkräftig an der Renovierung des Gebäudes zu arbeiten. Und unter Obmann Ernst Kovacic und seinen Vorstandsmitgliedern wird bereits ein Veranstaltungsplan für das heurige Jahr erstellt.

Ausstellung: Neuberger Originale – Menschen aus unserem Ort. Geöffnet noch am 12. Mai sowie 18./19. Mai, jeweils von 10 bis 16 Uhr. Eintritt: freiwillige Spende. Infos: Traude Holzer, greisslerei@traudeholzer.com; Tel. 0664-3850 333.

Heike Dobrovolny